

Clemens Wudel
Alemannenallee 11
15834 Rangsdorf

Gemeinde Rangsdorf
Der Bürgermeister und die
Gemeindevertretung
Seebadallee 30

15834 Rangsdorf

Datum: 8.10.2018

Öffentliche Petition:

**Ausbau der S-Bahn von Rangsdorf über Zossen nach Wünsdorf.
Freihaltung der Flächen und Einfluss auf die Planungen des Bahnhofsumfeldes,
den Bau des Bahnhofsgebäudes mit Fahrradabstellmöglichkeiten und dem Nord-Süd
Verbinder.**

Petitionssteller (öffentlich):

Clemens Wudel, Alemannenallee 11, 15834 Rangsdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Gemeindevertretung,

der S-Bahn Ausbau bis Rangsdorf ist nun beschlossen und die Deutsche Bahn will bis zum Jahresende 2018 drei Varianten erarbeiten. Hier geht es auch um einen zweigleisigen Ausbau für einen möglichen 10 Minutentakt.

Herr Ministerpräsident Woidke hat die Freihaltung der Flächen für den Bau der S-Bahn bis Wünsdorf ausgesprochen. Diese Aussage ist auf der 25 Jahrfeier bei Rolls - Royce getroffen worden, siehe Video unter www.sbahn-rangsdorf.de.

Frage: Werden alle bisherigen Planungen in Rangsdorf (Bahnhofsumfeld / Bahnhofsgebäude und Nord-Süd Verbinder) der Entscheidung der Landesregierung dieses berücksichtigen?

Frage: Wäre es vorteilhaft, die Planungen in Abstimmung mit der Deutschen Bahn vorzunehmen?

Hier möchte ich anregen, mit der Planungsgruppe der Deutschen Bahn Potsdam und dem Konzernbeauftragten Herrn Dr. Trettin in Verbindung zu treten und die Planungen des S-Bahnhofes mit den Planungen des Bahnhofsumfeldes in Rangsdorf abzustimmen.

Durch die Planungen der S-Bahn bis Wünsdorf würde die S-Bahn Rangsdorf kein Endbahnhof sein, sondern ein Durchgangsbahnhof.

Zur Erinnerung: In Dahlewitz ist der Tunnel gebaut worden, ohne einen Aufleger für eine mögliche S-Bahn bis Rangsdorf zu berücksichtigen. Das verursacht jetzt Mehrkosten bei der Realisierung der Strecke von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf.

Nun haben wir ein klares Signal vom Ministerpräsidenten Woidke, der Deutschen Bahn und dem Regierenden Bürgermeister Müller in Berlin bekommen, den Ausbau des Schienenverkehrs S-Bahn im Süden Berlins zu entwickeln.

Hier sind die Gemeinden Rangsdorf und Zossen aufgerufen, diese Planungen zu berücksichtigen.

Frage: Wird die geforderte Freihaltung der Flächen in Rangsdorf betrieben?

Frage: Welche Flächen würden von einer Freihaltung betroffen sein?

In diesem Sinne möchte ich eine entsprechende Diskussion anregen und um eine Antwort bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Wudel